

Bedürfnisse und gesellschaftliche Erfahrungen besitzen, was eine differenzierte Arbeitsweise erfordert.

Auf das Denken, Fühlen und Handeln der Menschen, auf ihre Arbeit und ihr Leben wirken alle gesellschaftlichen Kräfte unseres Landes ein.

Groß ist der Einfluß der *Volksvertretungen, der staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe* auf das Leben der Menschen, auf deren Interessen und Bedürfnisse. Ihre Verantwortung besteht vor allem darin, auf immer höherer Stufe die sozialistische Demokratie zu entwickeln, also immer besser die Mitwirkung der Werktätigen an der Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse zu gewährleisten. Das gilt besonders auch für die Aufgaben im kommunalen Bereich. Sozialistische Leitungstätigkeit ist Arbeit mit den Menschen. Unvereinbar mit ihr ist formales Administrieren. Es ist überall zu sichern, daß die Abgeordneten der Volksvertretungen und die Staatsfunktionäre regelmäßig vor der Bevölkerung auftreten, ihnen die Politik unseres Staates erklären und ihre Entscheidungen begründen.

Wo immer Leiter wirken, was immer sie für Aufgaben stellen, was immer sie für Entscheidungen fällen, stets haben sie zu gewährleisten, daß die Werktätigen rechtzeitig informiert, richtig politisch orientiert und bewußt in die Lösung der Aufgaben einbezogen werden. Es ist zu sichern, daß die Staats- und Wirtschaftsleiter ihrer Informations- und Rechenschaftspflicht gegenüber den Werktätigen uneingeschränkt nachkommen und eine aktive politische Öffentlichkeitsarbeit leisten. Notwendige politische Wachsamkeit darf nicht mit Geheimniskrämerei verwechselt werden, die das Vertrauensverhältnis mit den Werktätigen belastet.

Größere Aufmerksamkeit ist in der politischen Massenarbeit all jenen Bürgern zu widmen, die durch den Charakter ihrer Tätigkeit ständig in enger Berührung mit der Bevölkerung sind und erheblichen Einfluß auf das gesellschaftliche Klima haben, die Mitarbeiter des Handels, des Dienstleistungs-, des Verkehrs-, des Sozial- und Gesundheitswesens und nicht zuletzt aller staatlichen Ämter.

- Breit ist der Masseneinfluß des *Freien Deutschen Gewerkschaftshundes*. Alles, was die Gewerkschaften in ihrer Funktion als Interessenvertreter aller Werktätigen, als Schulen des Sozialismus und als Träger des Wettbewerbs tun, hat massenpolitische Bedeutung. Das gilt besonders für die Wahrnehmung ihrer Verantwortung bei der ständigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen. Große Aufmerksamkeit verdient die Bildungsarbeit, die von den Gewerkschaften in den Schulen der sozialistischen Arbeit geleistet wird und deren Qualität weiter erhöht werden muß.

- Ins Zentrum der politischen Arbeit unter der *Jugend* gehört ihre Erziehung im Geiste des Kommunismus. Denn es ist die heutige Jugend, in deren Händen es liegt, mehr und mehr die Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen.